

Aus: H. Stück, Geschichte des Hamburgischen Vermessungswesens, 1885

Neumessung der
Stadt Bergedorf.

Im September 1882 wurde von dem Hypothekenbuchführer Herrn Amtsrichter Dr. *Lamprecht* für die Anlage neuer Hypothekenbücher der Stadt Bergedorf eine Neumessung der Stadt und Feldmark in Anregung gebracht. Nachdem die beteiligten Behörden von der Nothwendigkeit einer Neumessung der Stadt und Feldmark Bergedorf sich überzeugt hatten, gelangte Seitens des Senats am 7. Mai 1883 ein dem entsprechender Antrag an die Bürgerschaft, welche demselben in der Sitzung am 6. Juni 1883 ihre Mitgenehmigung erteilte.

Das Vermessungsbureau erhielt dann unterm 13. Juni 1883 den Auftrag von der Bau-Deputation, die betreffende Neumessung mit einem Kostenbetrage von 17 000 *M* auszuführen.

Die Abschriften der Rubra der Grundstücke in den alten Hypothekenbüchern wurden demnächst vom Bergedorfer Hypothekenamt dem Vermessungsbureau geliefert, jedoch mussten von den Kosten dieser Auszüge die Summe von 400 *M* auf das Conto der Neuvermessung Bergedorfs liquidirt werden.

Am 25. Juli 1883 wurde auf Wunsch des Vermessungsbureaus eine Versammlung auf dem Schlosse in Bergedorf, behufs Besprechung der allgemeinen Eigenthums-Verhältnisse, in Bezug auf die vorzunehmende Neuvermessung abgehalten, bei welcher Vertreter der Stadt Bergedorf, der Bau-Deputation, der Landherrenschaft und des Vermessungsbureaus anwesend waren. Die Resultate dieser Berathung wurden Seitens des Vermessungsbureaus registirt.

Im Uebrigen wurden die Vermessungsarbeiten nach Maassgabe der allgemeinen Instruction vom 1. Juli 1863, unter Berücksichtigung der seitdem in Bezug auf Maass und Messgeräth eingeführten Abänderungen, unter der speciellen Leitung des Abtheilungs-Geometers *Wittenberg* ausgeführt.

Die Resultate der örtlichen Grenzbestimmungen wurden in für diesen Zweck angefertigte Handrisse im Maassstabe 1 : 200 eingetragen.

Die Detailaufnahme der Feldländereien wurde von den Geometern *Jaeger*, *Gerber*, *Dietze* und *Dreesen* in der Zeit vom 31. Juli bis 6. December 1883, und diejenige der Stadt von den Geometern *Jaeger*, *Gerber* und *Dreesen* vom 6. August bis 31. October 1884 ausgeführt. Der Gesamt-Zeitaufwand der Detail-Aufnahme betrug 553 Kalendertage für einen Geometer.

Die Kartirung der Stadt und Feldmark wird ausgeführt in dem Maassstabe 1 : 1000 auf 23 Blättern. Ausserdem wird die Stadt noch im Maassstabe 1 : 200 auf 57 Blättern kartirt werden.

Die Kartirung, die Flächenberechnung und die Aufstellung der Bücher sind am 6. December 1883 begonnen und steht die Beendigung dieser Arbeit nahe bevor.